

// Das Theaterjournal

BLATT

Spielzeit 09/10 // November/Dezember 2009 // N° 2

PREMIEREN & BESONDERES //

DIE NEUEN LEIDEN DES JUNGEN W.

// von Ulrich Plenzdorf

// Seite 3

KONFETTI!

Ein Zauberabend für politisch Verwirrte

// von Ingrid Lausund

// Seite 4

LIEBESLYRIK

Ein Theaterstück

// von Stefan Rogge und Ensemble

// Seite 5

LEISELAUT // KJT

Ein musikalisches Stück für Ängstliche und Mutige

// von Patricia Liedtke-Wittenborn

// Uraufführung // Seite 6

GULLIVERS REISEN // KJT

Ein Abenteuer-Erzähltheatersolo

// von Karin Eppler nach Motiven von Jonathan Swift // Uraufführung

// Seite 6

WOCHENENDE RUSSISCHER DRAMATIK // DRUSCHBA

31. Oktober–01. November

// Seite 8

BALSAM FÜR ZERRISSENE HERZE – EINE SCHILLERWOCHE

09.–14. November

// Seite 9

Landestheater Württemberg-
Hohenzollern Tübingen Reutlingen



SILVESTER FEIERN IM LTT!



Patrick Schriebe, Karlheinz Schmitt und Britta Hübel in EIN SOMMERNACHTSTRAUM // Foto © Patrick Pfeiffer

LEIDENSCHAFT

Große Gefühlsausbrüche auf der Bühne und im Zuschauerraum haben sich in den ersten Wochen dieser Spielzeit abgespielt. Erschütterung, Begeisterung, Rührung und vielfach stürmischer Applaus haben die ersten Vorstellungen begleitet.

Mit EIN SOMMERNACHTSTRAUM, PARADIES, AM STADTRAND, FRITZ – A GERMAN HERO sind wir leidenschaftlich in eine neue Theatersaison gestartet.

Für was lebt man, kämpft man, streitet man? Privat und politisch.

Der junge Edgar Wibeau möchte nichts anderes sein als er selbst. Er bricht aus dem kleinstädtischen Leben aus, um in einer baufälligen Gartenlaube das Dasein nach seiner Façon zu proben. Mit 380 Volt in den Adern fliegt er in die Luft.

DIE LEIDEN DES JUNGEN W. von Ulrich Plenzdorf. Eine private Geschichte aus den 70er Jahren der DDR. Eine politische Geschichte aus einer untergegangenen Gesellschaft. Eine Rückblende in ein Lebensgefühl. Ab 20. November im Großen Saal.

Für was – bitteschön – soll man sich denn leidenschaftlich engagieren? Überall lauern Meinungen und Ansprüche, lauert Fehlverhaltensgefahr mit nicht einschätzbaren Auswirkungen. Man kann doch keine Pizza essen, wenn ein Obdachloser zusieht. Schmeißt man die Pizza lieber weg. Ganz schön zynisch vor dem Obdachlosen. Gar nichts mehr essen? Gar nicht mehr rausgehen? Ablenkung ist die Lösung. Lachyoga, Therapiesitzungen. Hilft das? **KONFETTI! EIN ZAUBERABEND FÜR POLITISCH VERWIRLTE** entlarvt das Prinzip der Ablenkung aus Politik, Werbung und privatem Leben und macht es zum Prinzip eines hochamüsanten, trickreichen Abends. Ab 27. November in der Werkstatt.

Das eigene Gefühl auszudrücken, Sprache und Empfindung in Einklang zu bringen, Leidenschaft in Wortklang zu verwandeln, darum geht es in **LIEBESLYRIK – Ein Theaterstück**. Mythologische Figuren, sagenhafte Helden und ganz normale Menschen geben ihrem wahren Gefühl im Gedicht Ausdruck. Leben, Lieben, Sterben – all das kommt in phantastischer, theatraler und musikalischer Form auf die Bühne. Ab 4. Dezember im Großen Saal.

Das KJT weckt die Theaterleidenschaft schon bei ganz kleinen Zuschauern. Kinder ab 4 Jahren laden wir ab dem 21. November ein zu **LEISELAUT**, einem Stück über Fremdheit, Angst und wie man beides überwinden kann.

Mit **GULLIVERS REISEN** wird ein phantastisches Stück Weltliteratur zum Erzähltheatererlebnis für alle ab 8. Eine Welt nach der anderen tut sich für Gulliver auf seiner großen Reise auf. Er staunt und wundert sich tausendfach, aber er erfährt vor allem eines: was den Menschen wirklich ausmacht. Ab 5. Dezember im LTT-oben.

Auch für uns stehen diese Spielzeit große Reisen an. Unser Austauschprojekt mit dem Partnertheater Petrozavodsk, in dessen Rahmen die Inszenierung AM STADTRAND entstanden ist, wird uns im März nach Russland führen. Doch jetzt sind wir erst einmal Gastgeber für das Wochenende russischer Dramatik, das wir gemeinsam mit der Universität Tübingen veranstalten. Zeitgenössische russische Autoren und Theatermacher sind zwei Tage zu Gast am LTT, und wir geben Ihnen gemeinsam mit unserem Ensemble am 31. Oktober und 01. November einen Einblick in die russische Theaterlandschaft.

Seien Sie uns leidenschaftlich verbunden.



Simone Sterr
Intendantin

Mit freundlicher Unterstützung der Stadtwerke Tübingen.

DIE NEUEN LEIDEN DES JUNGEN W.

von Ulrich Plenzdorf

Der 17-jährige Edgar Wibeau, Eins-A-Vorzeige-Lehrling, hat die Nase voll von zu Hause, einer kleinen Provinzstadt in der DDR der 70er Jahre. Er büchst aus nach Berlin, wo er in einer abbruchreifen Gartenkolonie, die ihm sein Freund Willi gezeigt hat, Unterschlupf findet. Auf dem „ollen Klo von Willis oder Laube“ bekommt Edgar durch Zufall ein Reclamheft in die Finger: ohne Titelblatt und Nachwort. Und so hat er, als er zu lesen beginnt, nicht den blassesten Schimmer, was er da gerade in den Händen hält: Johann Wolfgang von Goethes „Die Leiden des jungen Werther“. An seine beiden Lieblingsbücher „Robinson Crusoe“ und „Fänger im Roggen“ kommt „die olle Schwarte“ ohnehin nicht heran mit Ergüssen wie „O meine Freunde! Warum der Strom des Genies so selten ausbricht ... und eure

PREMIERE: 20.11.09

Inszenierung: Ralf Siebelt / Ausstattung: Timo Plath / Dramaturgie: Inge Zeppenfeld // Mit: Martin Maria Eschenbach / Katja Gaudard / Silvia Pfändner / Udo Rau / Patrick Schnicke / Martin Schultz-Coulon

VORGESCHMACK: 13.11.09

EINTRITT FREI!

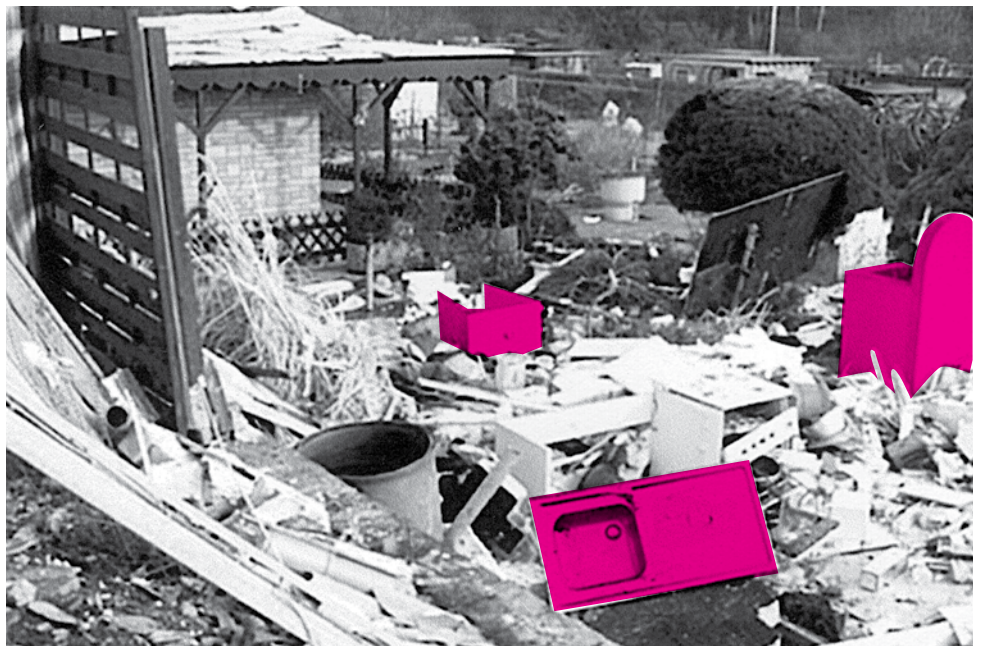
Die Vorschau auf die anstehende Premiere:

Am Freitag, den 13. November um 21.30 Uhr, stimmt Sie das Ensemble mit heißem „Werther-Fieber“ und Ost-beat und -jazz auf DIE NEUEN LEIDEN DES JUNGEN W. ein.

Einmal hab ich geschrieben: Mein größtes Vorbild ist Edgar Wibeau. Ich möchte so werden, wie er mal wird. Mehr nicht. Edgar Wibeau

staunende Seele erschüttert?“ Sehr schnell aber wird der Klassiker für Edgar zu einer Art Universal-Code, der wie geschaffen ist für die Beschreibung von Charlie, die als Kindergärtnerin in der Nähe der Gartenkolonie arbeitet und in die Edgar sich bis über beide Ohren verliebt hat: „Kurz und gut, Wilhelm, ich habe eine Bekanntschaft gemacht, die mein Herz näher angeht. Einen Engel ...“. Ähnlich wie Werther in Bezug auf seine Lotte hat allerdings auch Edgar einen unliebsamen Konkurrenten: Charlies Verlobten Dieter. Da hilft nur Ablenkung: Edgar beginnt bei einer Malerbrigade. Dort startet er sein geheimes Projekt „NFG“ (Nebellooses Farbspritzgerät). Und so steht am Ende nicht der Selbstmord im „Werther-Fieber“; vielmehr wird ein alter Trafo mit 380 Volt zum Verhängnis ... „White Jeans? – No! Black Jeans? – No! Oh Bluejeans. Yeah!“ – Als Ulrich Plenzdorfs DIE NEUEN LEIDEN DES JUNGEN W. 1976 in der BRD-Verfilmung zu sehen war, hatte kaum jemand im Westen das Gefühl, dass es hier jenseits von Lehrkombinat und Brigade speziell um die Verhältnisse in der ehemaligen DDR ging. Die Geschichte des jungen, begabten und mit einer großen Energie und Leidenschaft ausgestatteten Edgar begeisterte Jugendliche hier wie dort und war 1974/75 das meistgespielte Theaterstück in beiden deutschen Staaten. Heute sind die NEUEN LEIDEN DES JUNGEN W. in mehrfacher Hinsicht geballte Kultur- und Literaturgeschichte – 200 Jahre liegen zwischen Goethe und Plenzdorf, viele Jahre getrennte DDR-BRD-Geschichte und 20 Jahre seit dem Fall der Mauer liegen wiederum zwischen Plenzdorfs Geschichte und heute. Doch trotz dieser historischen Bedeutung bleiben DIE NEUEN LEIDEN DES JUNGEN W. gleichwohl ein immer noch erfrischender und bewegender Theaterabend über das Erwachsenwerden.

Ulrich Plenzdorf, als Sohn eines Maschinenbauers 1934 in Berlin-Kreuzberg geboren, lebte seit 1950 in der DDR. Er studierte Marxismus-Leninismus und Philosophie am Mehring-Institut Leipzig und besuchte die Filmhochschule in Potsdam-Babelsberg. In der Folge arbeitete er hauptsächlich als Drehbuchautor, unter anderem schrieb er für den erfolgreichen Film „Die Legende von Paul und Paula“. 1973 erhielt er den Heinrich-Mann-Preis, 1978 den Ingeborg-Bachmann-Preis für „kein runter kein fern“ und



1995 den Adolf-Grimme-Preis für seine Drehbücher zur ARD-Fernsehserie „Liebling Kreuzberg“. Er starb 2007 nach längerer Krankheit bei Berlin.

Ralf Siebelt, Hausregisseur und Mitglied der künstlerischen Leitung des LTT, kann bereits auf eine lange Reihe erfolgreicher Inszenierungen in Tübingen zurückblicken. Angefangen bei Brechts DER GUTE MENSCH VON SEZUAN und weiter über u. a. DIE DREIGROSCHENOPER, WASSA SCHELESNOWA, DER WALDSCHRAT und MOBIL inszenierte er in der vergangenen Spielzeit Ibsens HEDDA GABLER und die tschechische Komödie SCHROTTENGEL. **Timo Plath**, 1975 in Flensburg geboren, studierte an der Muthesius Kunst-Hochschule in Kiel und der L'école des Beaux-Arts in Nantes. Es folgten Bühnenbildassistenzen an großen Theatern in Hamburg und Berlin sowie ein Artist-in-Residence-Aufenthalt in New York bei dem amerikanischen Theaterregisseur Robert Wilson. Seit 2004 stattete er Produktionen u. a. am Hebbel Theater Berlin, an der Neuköllner Oper Berlin, am Thalia Theater Hamburg, am Staatstheater Karlsruhe und am Nationaltheater Mannheim aus. Am LTT war er bereits in der vergangenen Spielzeit zu Gast und für Bühne und Kostüm des Außenprojekts DER MODERNE TOD verantwortlich.

KONFETTI!

Ein Zauberabend für politisch Verwirrte von Ingrid Lausund

Die oberste Regel eines jeden Zaubertricks lautet: „Die Aufmerksamkeit zur richtigen Zeit an den falschen Ort lenken.“ Und was für die Zauberei gilt, das funktioniert auch im richtigen Leben – in der Politik, in der Werbung, im Alltag: Während wir im Supermarkt fleißig Treuepunkte sammeln und sorgfältig die Haltbarkeit der „extended shelf life-Milch“, kurz ESL-Milch kontrollieren, werden andernorts die Laufzeiten für Atomkraftwerke verlängert; während wir uns über Gammelfleisch empören, werden Arbeitsplätze abgebaut; während wir uns über die Privatnutzung eines Dienstwagens echauffieren, bricht um uns herum der finanzielle Weltmarkt in sich zusammen.

**Man glaubt ja immer
die Welt ist der Trick und fragt
sich wie der funktioniert.**



Passiert das alles zufällig oder besteht ein geheimer Zusammenhang? Geschieht das alles als bewusste Manipulation oder wollen wir uns selber einfach zu gerne ablenken lassen? Was ist wirklich wichtig? Wir fühlen uns zunehmend in die Irre geleitet – und werden darüber irre, vermuten Bomben in Hochsteckfrisuren, wollen ein Haarshampoo für lockiges, glattes, sprödes, fettiges oder doch besser ganz normales Haar, fürchten gleichermaßen Klima-, Finanz-, Bildungs- und unsere eigene Lebenskrise, und verzweifeln, wenn es darum geht, wovon und womit man sich heute noch ablenken kann, darf oder soll ...

Fünf hysterische, paranoide, lethargische, sanguinische, neurotische, also ganz normale Zeitgenossen treffen in KONFETTI! aufeinander und veranstalten einen „Zauberabend für politisch Verwirrte“, so der Untertitel der Komödie, die 2003 am Hamburger Schauspielhaus ihre Uraufführung feierte. Mit konfetti-bunten Tücher- und Zeitungstricks kämpfen die Fünf gegen das Schwarzsehen in Gesellschaftsfragen an. Alles, was sie suchen, ist Ablenkung von ihrer „...“ – nur zu, sprechen wir es ruhig aus: Depression. So treffen Zaubertricks, politische Diskussionen und private Panikattacken auf Debatten über die Grundsubstanz von Viagra, die Lauschangriffe mittels Kaninchenohren oder die soziale Verantwortung beim Pizaessen. Eine Mischung aus Zaubershow, Politsatire und Therapiesitzung ist das humorvolle Ergebnis. Den Lachyogakurs kann man sich so mit einem KONFETTI-Besuch getrost sparen.

Ingrid Lausund, 1965 in Ingolstadt geboren, studierte zunächst Sozialpädagogik, machte dann an der Schauspielakademie Ulm ihr Regie-Diplom.

PREMIERE: 27.11.09

Inszenierung: Marion Schneider-Bast / Ausstattung: Vesna Hiltmann / Zaubertricks: Jorgos Katsaros / Dramaturgie: Simone Sterr / Inge Zeppenfeld // Mit: Christian Dräger / Ina Fritsche / Britta Hübel / Theresa Langer / Johannes Schön

VORGESCHMACK: 19.11.09

EINTRITT FREI!

Die Vorschau auf die anstehende Premiere:

Zum Vorgeschmack treffen wir uns am 19.11. um 21.30 Uhr im LTT-Foyer. Mit verschiedene Zaubereien stimmen wir Sie auf unser Stück ein.

Ihre Theatertexte entstehen parallel zur Inszenierung anhand der von den Schauspielern zu bestimmten Grundfragen erarbeiteten „archetypischen Muster“, die dann in Titeln wie „Hystericon“ oder „Bandscheibenvorfall – Ein Abend für Leute mit Haltungsschäden“ zusammengeführt werden.

Anfang der Neunziger erprobte Ingrid Lausund ihre Methode der Stückentwicklung mit einem eigenen Ensemble in einem Theater in Ravensburg, wo sie von Tom Stromberg, dem damaligen Leiter des Hamburger Schauspielhaus, entdeckt und als Hausregisseurin engagiert wurde. 1998 tourte sie mit dem Stück „Glücksfelder“, das über das Leben während und nach Glasnost erzählt, durch die ehemalige Sowjetunion und wurde zu diversen europäischen Festivals eingeladen. Weitere Produktionen entstanden in Köln: „Zuhause“, „Das Leben ein Hobby“ und „Benefiz“ (2002/03).

Marion Schneider-Bast gibt mit ihrer Inszenierung KONFETTI ihr offizielles Regiedebüt am LTT. Während des Studiums der Angewandten Theaterwissenschaften in Gießen wurde das von ihr in Co-Regie betreute Projekt „Dreckig Tanzen“ zum Körperstudio Junge Regie nach Hamburg und zum Festival „Radikal Jung“ nach München eingeladen. Zudem assistierte sie in dieser Zeit u. a. bei Theater der Welt in Stuttgart, an den Theatern Ulm und Augsburg sowie beim Heidelberger Stückemarkt. Seit der Spielzeit 06/07 ist sie am LTT als feste Regieassistentin engagiert. Sie führte Regie bei „Die Ohrfeige“, einem Projekt der Studierenden am Tübinger Studio Literatur und Theater, in der vergangenen Spielzeit gezeigt im LTT-oben, und betreute die LTT-Soap EBERHARD 6. **Vesna Hiltmann**, Ausstattungs-koordinatorin des LTT, stattet seit 4 Jahren regelmäßig Inszenierungen am Haus aus, die Bühne (SUMSUM), die Kostüme (DER WALDSCHRAT, HAPPY, CHINA SHIPPING, NACHTSCHWIMMER etc.), oder – wie bei DIE STADT oder SOFTGUN – beides betreffend. **Jorgos Katsaros** unterstützt das KONFETTI-Ensemble beim Erlernen von Zaubertricks. Er trat mit elf zum ersten Mal als Zauberer auf, mit 17 Jahren wurde er in den Magischen Zirkel aufgenommen. 1999 gewann der gebürtige Stuttgarter mit griechischen Wurzeln beim belgischen Nationalkongress in Brüssel den Grand Prix, kurz darauf wurde er in Berlin deutscher Vizemeister in der Sparte Manipulation. Bei den „Monte Carlo Magic Stars“ in Monaco erhielt er 2000 den Silbernen Zauberstab. Zahlreiche, internationale Engagements in TV, Varieté- und Galashows sind seit dem die Folge. In KONFETTI! sorgt er für die Tricks – oder (s.o.) die Ablenkung?

LIEBESLYRIK

Ein Theaterstück von Stefan Rogge und Ensemble // Uraufführung

Mit Gedichten von Antonin Artaud, Jakob Michael Reinhold Lenz, Ingeborg Bachmann, Novalis, Johann Wolfgang von Goethe, Michelangelo, Pablo Neruda, Friedrich Schiller, Arthur Rimbaud, Else Lasker-Schüler, Jean-Luc Godard, Sappho, Edmond Rostand ...

Poesie – Liebe – Gefühl.

Die Bandbreite künstlerischer und insbesondere literarischer Ausdrucksformen für starke, emotionale Empfindungen ist enorm. Das Gedicht als zugespitzter, verdichteter Gefühlsausbruch beeindruckt dabei unmittelbar: verführend und betörend, manchmal auch schockierend und abstoßend – in jedem Fall intim, persönlich berührend.

Durch alle Epochen und in allen Kulturen haben sich die Dichter mit ihrer kreativen Energie und Leidenschaft diesem „Herz-Feuer“ verschrieben, und versucht, Worte, Reime und Klänge für das eigentlich Unsagbare zu finden. CUT: Leistungsdruck in Arbeit und Schule, täglich zunehmende Informationsflut und Werbung, Stress und Hektik: Wo bleibt Platz für die Intensität von existentiellen Begegnungen? Und die Zeit, die eigenen Gefühle wahrzunehmen und denen des Gegenübers aufmerksam zu lauschen, sie gemeinsam auszukosten, sich überwältigen zu lassen, zu brennen? Und dabei Risiken einzugehen, gegen alle Vernunft und wider bessere Ratschläge.

Mit welchen künstlerischen und sprachlichen Mitteln lassen sich aktuelle Beziehungsproblematiken, kriselnde Ehen und unbeholfene Annäherungsversuche in den Kontext überschwänglicher, romantischer Gefühlsveräußerungen stellen? Wo ist die Grenze zwischen persönlichen Eitelkeiten und intimer Ehrlichkeit? Und was passiert, wenn Novalis' Schüler auf heutige Slam-Poeten treffen?

PREMIERE: 04.12.09

Regie: Stefan Rogge / Ausstattung: Malte Lübben / Musik: Andreas Debatin / Dramaturgie: Christiane Neudeck // Mit: Raffaele Bonazza / Andreas Debatin / Hildegard Maier / Nadia Migdal / Julienne Pfeil / Karlheinz Schmitt / Gotthard Sinn

VORGESCHMACK: 26.11.09

EINTRITT FREI!

Die Vorschau auf die anstehende Premiere:

Zum Vorgesmack treffen wir uns am 26.11. um 21.30 Uhr im LTT-Foyer. Mit Musik, Texten und Getränken stimmen wir Sie auf unser Stück ein.



Wie uns der Wind in die Baumkronen hob, Aus denen wir fallen sollten, Glücklich, mit einem langen Himmelsschrei. Durs Grünbein

Auf die Suche nach der „Blauen Blume“ begeben sich Jahr für Jahr unzählige baden-württembergische Abiturienten. Nun nimmt auch das LTT die Spur auf: Dieses theatrale Lyrik-Projekt wird von Regisseur **Stefan Rogge** eigens entwickelt. Seit 1994 arbeitet er als Regisseur unter anderem am Staatstheater Mainz, an den Wuppertaler Bühnen, am Schlachthaus-Theater in Bern sowie an den Städtischen Bühnen Osnabrück und mit dem Rose-Theegarten-Ensemble in Köln. Er ist Mitbegründer des Kölner Theaternetzwerks TheaterKonneX in Köln. **Malte Lübben** studierte Bildende Kunst in Enschede und Florenz, bevor er als Bühnenbildassistent fest in Osnabrück engagiert war. Seit 2005 arbeitet er als freier Bühnenbildner,

meistens im Verbund mit Andreas Debatin und Stefan Rogge. Der musikalische Leiter dieser Produktion, **Andreas Debatin**, studierte Psychologie in Paris und Berlin. Danach arbeitete er im Strafvollzug, bevor er sich der Kunst zuwendete. Seit 1980 ist er als freischaffender Musiker, Texter, Komponist,

Autor, Schauspieler und Theaterproduzent tätig. Neben einer ausgedehnten Gastspieltätigkeit mit zahlreichen eigenen Produktionen hatte er Engagements und Koproduktionen an festen und freien Bühnen (Memmingen, Osnabrück, Mainz, Köln, Bonn, Bern). Ihn verbindet eine langjährige Zusammenarbeit mit Stefan Rogge. Das bewährte Team hat zuletzt für das LTT eine ganz eigenwillige, mitreißende Version von Büchners LEONCE UND LENA realisiert, die momentan erfolgreich in der zweiten Spielzeit läuft. Nun widmen sie sich dem Thema Poesie und Lyrik und dem Versuch, der Empfindung Wort, Klang und Stimme zu geben. Ein spannendes Projekt mit Live-Musik – nicht nur für Schüler!

LEISELAUT

von Patricia Liedtke-Wittenborn // Ein musikalisches Stück für Ängstliche und Mutige // Uraufführung // ab 4

Wenn man klein ist, sind leise Dinge ganz schön laut. Wenn man klein ist, ist alles Andere ganz schön groß. Wenn man klein ist, ist alles Neue fremd und blöd und spannend und schön. Die kleine Leefke ist mit ihren Eltern von Nord- nach Süddeutschland gezogen. Alles neu und schön? Von wegen! Überall sind Monster, und was für freche! – im neuen Zimmer, unterm neuen Bett und im neuen Kindergarten, der in Wirklichkeit eigentlich eine Strafanstalt ist. Nur wenn Leefke zu Mama ins Bett kann, mit Opa telefoniert oder sein „engländisches“ Lied singt, dann verschwindet das Herzklopfen, das sie, mal leise, mal laut, in der neuen Umgebung begleitet.

Angst haben, sie aushalten, sich trauen – das heißt mutig sein. Ein wichtiges Thema, nicht nur für Kinder. Mit allen Sinnen erleben die kleinsten Zuschauer in diesem Theater-Musik-Geräusche-Stück, dass Angst durchaus überwindbar ist.



LEISELAUT ist ein Auftragswerk der Autorin und Theaterpädagogin Patricia Liedtke-Wittenborn, deren Theaterstück ZIMT UND ZUCKER 1999 am LTT mit großen Erfolg uraufgeführt wurde. Patricia Liedtke-Wittenborn wurde in Dortmund geboren, lebt seit 1984 in Tübingen und arbeitet seit 25 Jahren im Kindertheaterbereich. Sie leitet unter anderem große Theaterprojekte an Schulen und viele ihrer Stücke waren bereits an verschiedenen Bühnen und Schulen zu sehen.

Regie führt LTT-Intendantin Simone Sterr, die früher selbst Spartenleiterin und Regisseurin im Kinder- und Jugendtheater in Würzburg war. LEISELAUT ist nach vielen Inszenierungen für Erwachsene ihre erste Arbeit am Kinder- und Jugendtheater des LTT. Die Ausstattung übernimmt Hannah Landes, die als Bühnen- und Kostümbildnerin bereits einige Produktionen am LTT betreut hat. Nach DER STREIT und DER ZERBROCHNE KRUG schuf sie zuletzt die Ausstattung für SCHROTTENGEL. Der Theatermusiker und Komponist Christian Dähn, ebenfalls ein häufiger Gast am LTT, wird für diese Produktion eine ganz eigene Klang- und Geräuschemwelt entwickeln.

PREMIERE: 21.11.09

Regie: Simone Sterr / Ausstattung: Hannah Landes / Musik: Christian Dähn / Dramaturgie: Susanne Schmitt // Mit: Magdalena Flade

GULLIVERS REISEN

von Karin Eppler nach Motiven von Jonathan Swift // Ein Abenteuer-Erzähltheatersolo // Uraufführung // ab 8



Im Jahre 1699 gerät das englische Schiff „Antilope“ in der Südsee in einen schweren Sturm und sinkt. Nur der Schiffsarzt Gulliver wird durch Zufall an Land gespült und gerettet. Doch als er die Augen aufschlägt, mag er gar nicht glauben, was er sieht: Ist er tatsächlich an einem fremden Strand und ist mit tausend hauchdünnen Seilen gefesselt? Und das, was über seine Brust läuft, ist das tatsächlich ein Mensch? Ein Menschlein – so groß wie der Mittelfinger eines Mannes! Wo gibt's denn so etwas? – Gulliver erwacht in Lilliput, dem Land der Lilliputaner! Und das ist nur die erste Station seiner Reise. Beim Versuch, in seine Heimat zurück zu kehren, landet er unter anderem im Land der Riesen und im Land der Pferde. Er taucht ein in fremde, phantastische Welten, er wird lernen, staunen und sich immer wieder wundern. Er trifft Menschen und Dinge, die er nie für möglich gehalten hatte. Und immer wieder stellt sich für ihn die Frage: Wer ist eigentlich groß und wer ist klein? Was ist richtig, was ist falsch? Ist nicht alles eigentlich nur eine Frage des Blickwinkels?

Gulliver erzählt – und wir reisen mit in diese Welten, die unterschiedlicher nicht sein können: bunt, fremd, gefährlich, erfrischend anders und natürlich höchst amüsant ...

Ein kleines Stück über die großen Fragen des Menschseins, äußerst lebendig erzählt und gespielt von nur einem einzigen Schauspieler – für Kinder und Erwachsene.

Die Autorin und Regisseurin Karin Eppler hat mit GULLIVERS REISEN einen großen Klassiker der Kinderliteratur für's Erzähltheater bearbeitet. 2001 wurde ihr Stück „Das Kofferkind“ mit dem Paul-Maar-Stipendium ausgezeichnet. Mit dem Stück MÄRCHENMÄRCHEN, das bis vor kurzem auch am LTT zu sehen war, gewann sie 2003 den Memminger Autorenwettbewerb. Wie bei CYRANO, ihrer letzten Inszenierung am LTT, wird Karin Eppler auch dieses Mal nicht nur Regie führen, sondern auch das Bühnenbild gestalten.

Mit von der Partie ist auch diesmal wieder die Kostümbildnerin Conni Lelič. Die ausgebildete Damenschneiderin arbeitet seit 2001 als Inspizientin und Requisiteurin am LTT und hat hier u. a. die Ausstattung bei DAS GEHEIMNIS DER MAULTASCHE übernommen.

PREMIERE: 05.12.09

Regie und Bühne: Karin Eppler / Kostüme: Conni Lelič / Dramaturgie: Michael Miensopest/Susanne Schmitt // Mit: Christian Beppo Peters

EIN SOMMERNACHTSTRAUM

// von William Shakespeare



Der erste große Zauberwaldaufrager: Demetrius sucht die angebetete Hermia, wird dabei von der ihn anbetenden Helena verfolgt. Helena hetzt – eigentlich schon Tanztheater – ihrem Demetrius hinterher, die ersehnte Vereinigung gibt's nur als Nahkampfbündel, bis der Flüchtende Hemd, Hose und sogar einen Teil seiner Unterhose einbüßt: Johannes Schön und Julienne Pfeil verhelfen der Inszenierung zu einem frühen Höhepunkt.

Schwäbisches Tagblatt

Die Musik gibt den Takt des fesselnden Theaterabends vor, mit dem das Landestheater Tübingen die neue Saison begonnen hat. Mit ihrer von Jojo Büld komponierten Vielschichtigkeit zwischen psychedelischem Raunen, pulsierendem Drive und Songpoesie macht sie Simone Sterrs Inszenierung des SOMMERNACHTSTRAUMS zur federleicht-hintergründigen Musikalkomödie über manipulierte Gefühle. Alles ist mit Kunststofffolien verhüllt, die mit ihrem geheimnisvollen Schillern die liebesverwirrten Paare aufzusaugen scheinen. Mitten in diesem Kosmos der Künstlichkeit thront die hinreißend aufspielende Live-Band der Elfen mit Charlotte Brandi (Keyboard und Gesang), Matze Pröllochs (Schlagzeug) und Joel Siepmann (Cello). Dabei überzeugen, auch darstellerisch, besonders Johannes Schöns geschmeidiger Demetrius, Benjamin Kradolfer Roths verführerisch-sadistischer Oberon und das rothaarige Vollblutweib Titania (Britta Hübel).

Stuttgarter Nachrichten

AM STADTRAND

// von Aleksandr Vampilov



AM STADTRAND spielt mit dem Naturalismus, tut harmlos, als wär's Spielzeugwelt oder naive Malerei, verfügt aber jederzeit über eine liebenswert ironische Distanz, ohne das Gezeigte dadurch zu verraten. Was hier im kleinmalenden Komödiestil verhandelt wird, ist erst sehr charmant und rührend, am Ende sogar: groß, ergreifend, schön. Sarafanov ist eine der ergreifendsten Interpretationen, die Gottfried Sinn je gespielt hat. Eine so vergnügte wie verkrachte, inwendig knarrende Person, dem das unverhoffte Erscheinen seines Sohns neue Lebensfreude beschert, so stark, dass der falsche Sohn, Busygin, selbst ihn mehr und mehr als den Vater seiner Wahl begreift. Busygins charakterliche Wandlung macht ihn zur Hauptfigur unter (fast nur) Hauptfiguren, ein junger Held. Martin Schultz-Coulon wird in dieser Rolle einige Fans gewonnen haben. LTT-Neuling Theresa Langer wiederum betritt die Landesbühne so wie Tochter Nina die Szenerie: „Hier bin ich. Ihr werdet mich kennenlernen. Ich habe alles im Griff. Wer seid ihr?“ Ein richtiger starker Auftritt. Lange polterte der Applaus. *Schwäbisches Tagblatt*

Es ist eine von den Charakteren her liebevoll gezeichnete, anmutige, amüsante Geschichte. Happy End garantiert aber bis dorthin sind jede Menge Irrungen und Wirrungen vorprogrammiert. AM STADTRAND verspricht einen amüsanten Abend in einer bezaubernden Kulisse, die von den Akteuren mit viel Gefühl fürs Detail bespielt wird. *Reutlinger General-Anzeiger*

PARADIES

// Nach dem Roman von A.L. Kennedy
in einer Fassung von Jenke Nordalm



Ein packendes, intensives Kammerspiel in der heiklen Rolle der Trinkerin eine wahrlich grandiose Schauspielerin: Katja Gaudard. Sie kennzeichnet die sich um Kopf und Kragen in den Abgrund saufende Frau ganz ohne die üblichen Spiel- und Stilmittel, die einen Trinker sonst torkeln und glasigen Blickes lallen lassen. Die Inszenierung verzichtet auf solche Mätzchen, um lieber hinter der Sucht den Sehnsüchten der Protagonisten nachzuspüren. Ein starkes Stück. *Schwäbisches Tagblatt*

Regisseurin Jenke Nordalm erzählt ihre Bühnenfassung des Romans unsentimental und direkt. Manchmal mit einer bewusst unkorrekten Leichtigkeit (ohne zu verharmlosen). Mit unbarmherziger Härte und lebensweisem Humor. *Nachtkritik*

Im Duett mit Udo Rau, der mit seiner Intensität ein kongenialer Partner ist, reizt Katja Gaudard ihre darstellerischen Fähigkeiten aus. Die Stimmungswechsel, die Tempi, die Zäsuren, die Bewegungen – alles ist mutig gesetzt und hält die Spannung. *Schwarzwälder Bote*

Rastlos treibt Katja Gaudard ihre Hannah Luckraft durch ein Labyrinth abgestorbener Gefühle. Trotzdem hat Gaudards Trinkerin noch eine fragile Leichtigkeit. Udo Rau schlüpft in die Rollen der Männer, an denen Hannah scheitert. Als wohlmeinender Daddy ist der Charakterschauspieler ebenso stark wie als Liebhaber. *Esslinger Zeitung*

FRITZ – A GERMAN HERO

// 250 Jahre Schiller // von Peter-Paul Zahl



Die Inszenierung ist schön komponiert, sensibel kreiert und jugendgerecht choreographiert. Sie macht damit die Besessenheit Schillers von der Schriftstellerei deutlich, diese Leidenschaft, ohne die noch nie etwas Großes geschehen ist. Für eindrückliche Präsenz sorgt zudem das schauspielerisch gut aufgelegte Ensemble, allen voran ein überaus engagierter Claudio Schulz-Keune als Fritz. Eine Inszenierung, deren erfrischende Farbigkeit und intelligente Brechungen bei Jung und Alt gut ankommen.

Schwarzwälder Bote

Die Regie setzt dabei ungehemmt stürmisch und drangvoll auf den Gegensatz zwischen militärischem Drill und Freiheitsdrang, zwischen einengender Wirklichkeit und dichterischem Rausch, zwischen Tyrannei und pathetischem Idealismus. Der Soundtrack von Heiner Kondschat und Christian Dähn übersetzt Schillers wilde Zerrissenheit in gefühlvollen Klang, und bildet mit diversen Hippierockzitatzen so ganz nebenbei auch eine kleine Hommage an die Sturm- und Drang-Phase des 20. Jahrhunderts. Rupert Hausner spielt wieder mit sehr subtiler Grausamkeit den tyrannischen Landesvater, wie sich auch Christian Beppo Peters, Marion Maucher und Magdalena Flade in ihren verschiedenen Rollen als äußerst wandlungsfähig erweisen.

Reutlinger Nachrichten

WOCHENENDE RUSSISCHER DRAMATIK // 31.10.–01.11.

Was sind die Entwicklungen und Tendenzen des zeitgenössischen Theaters in Russland? Das LTT widmet sich in Zusammenarbeit mit dem Slavischen Seminar der Universität Tübingen an diesem Wochenende der aktuellen, russischen Dramatik. Das vielfältige Veranstaltungsprogramm verspricht eine intellektuelle und sinnliche Auseinandersetzung mit russischer Literatur.

Zu Gast: Dmitri Svintsov (Dramaturg, Petrozavodsk), Oleg Bogaev (Autor, Jekaterinburg) und die Übersetzerin von Sergej Medvedev, Elina Finkel. Mit: Martin Maria Eschenbach, Ina Fritsche, Theresa Langer, Nadia Migdal, Julienne Pfeil, Udo Rau, Karlheinz Schmitt, Patrick Schnicke, Gotthard Sinn.

SA. 31.10.09

15.00 Eröffnungsvortrag von Dmitri Svintsov, Chefdramaturg des Karelischen Nationaltheaters in Petrozavodsk und Publizist

16.00 Szenische Lesung aus neuen Stücken russischer Autoren (Oleg Bogaev / Elena Isaeva / Juri Klavdiev / Sergej Medvedev)

17.00 Podiumsdiskussion mit Oleg Bogaev / Dmitri Svintsov / Elina Finkel / Schamma Schahadat (Slavisches Seminar) / Ralf Siebelt (LTT)

SO. 01.11.09

11.00 Vernissage mit Arbeiten des Stuttgarter Fotografen Rüdiger Schestag: living spaces

12.00 Szenische Lesung EINE FRISEUSE von Sergej Medvedev, eingerichtet von Elina Finkel

im Anschluss: Gespräch mit der Übersetzerin Elina Finkel

14.00 Einladung zum Russisch-Deutschen Essen in der LTT-Kantine.

Im Rahmen von „Druschba“, der Partnerschaft zwischen dem LTT und dem Nationaltheater Petrozavodsk.

Gefördert im Fonds Wanderlust der: 

Von Mittwoch 28.10.09 bis Freitag 06.11.09 finden in Tübingen und Umgebung diverse Lesungen, Konzerte – von „Kalinka“ bis Punkrock – unterschiedlichster Tübinger Vereine und Institutionen als DEUTSCH-RUSSISCHER KULTURHERBST statt. Eine genaue Veranstaltungsübersicht gibt es über die West-Ost-Gesellschaft (www.club-majakowski.de). Als Beitrag zu dieser Reihe findet im LTT auch die bunte Gastspiel-Revue „Über Russen und Deutsche“ (s. A-Z) statt und als krönendes Abschlussfest wird am 06.11. im LTT-Foyer zu ausgelassenem Druschba-Tanz mit Ludwig Fun geladen.

22:22

Nachts im Foyer

Kollateralkunst, Bühnenderivate, kreative Resteverwertung – das LTT präsentiert Ihnen sein neues Late-Night-Format: eine kunterbunte Veranstaltungswundertüte, jeden Monat neu, jeden Monat anders und für Überraschungen gut. Um 22 Uhr 22 oder im Anschluss an die laufende Vorstellung.

ALLES ÜBER RUSSEN UND DEUTSCHE

Eine musikalisch-satirische Revue

Jörg Bohse und Werner Schärkel erkunden mit Texten von Gerhard Polt, Matthias Deutschmann, Venedikt Jerofeev, Vjatcheslav Kuprijanov und anderen schrägen Vögeln, was den russischen und deutschen Humor ausmacht. Michael Niethammer an der Bastuba & Peter Weiß am Akkordeon/Klavier machen die passenden Sounds dazu.

AM STADTRAND

von Aleksandr Vampilov

Im Rahmen der Theaterpartnerschaft DRUSCHBA



Abgründe. Pronin / Pronina / Neudeck // Mit: Dräger / Eschenbach / Fritsche / Frolov / Langer / Schultz-Coulon / Sinn

Anfang der 70er Jahre in Russland: Zwei junge Burschen sind in der Provinz gestrandet und nisten sich bei einer ihnen völlig fremden Familie ein. Dieses Zusammentreffen führt zu unerwarteten Turbulenzen. Ein Strudel aus Täuschung und Zuneigung reißt die Figuren mit sich: zu euphorischen Höhen und in tiefe

BUCH & BÜHNE

Die Lesung im LTT

Im November // Special Guest: Benedict Wells liest aus seinem zweiten Roman SPINNER. Im Dezember // Special Guest: Jakob Hein // Moderation: Sandra Hoffmann

CYRANO // KJT

Jo Roets frei nach Edmond Rostand, ab 11



Cyrano, Meister der poetischen Sprache, hat sich unsterblich in die schöne Roxane verliebt. Aufgrund seiner überdimensionalen Nase wagt er es nicht, auf Gegenliebe zu hoffen. Dem attraktiven Christian, ebenfalls von Roxane verzaubert, mangelt es indes an dichterischem Talent, um sie betören zu können. Zusammen jedoch sind sie wie ein „Held aus einem Roman“. Eppler / Lelič / Aissen // Mit: Hausner / Maucher / Schulz-Keune

DHOOP STICKS

India / Folk / Bollywood Konzert

Nach der erfolgreichen Indien/Deutschland Tournee 08 kommen die „Hasan Brothers“ aus Indiens „Pink City“ (Jaipur-Rajasthan) erneut nach Deutschland, um mit Jojo Büld und Anna Kalberer die herbstlichen Herzen zu wärmen! In Tübingen ist Jojo Büld bekannt durch die Songs aus FÜNF IM GLEICHEN KLEID und die Musik zum SOMMERNACHTSTRAUM. Luftig aromatische Musik vom Feinsten. Special Guest: Charlotte Brandi.

DIE NEUEN LEIDEN DES JUNGEN W.

von Ulrich Plenzdorf

(siehe Seite 3)

DIE THEATERSTUNDE // KJT

oder Die Kunst des Zuschauens

Kinder werden mit Theaterregeln und Gesetzen der Bühne vertraut gemacht. Buchung für Schulklassen zusammen mit einem Vorstellungsbuchung im KJT möglich. Ballnus / Hunze // Mit: Maucher / Schulz-Keune

DIE WILDEN SCHWÄNE

nach Motiven von Hans Christian Andersen

// Figurentheater Anne-Kathrin Klatt // ab 10

Wie jeden Tag träumt Gloria von ihrem größten Filmernfolg „Die wilden Schwäne“. Sie verwandelt sich in Prinzessin Elisa, die von der Stiefmutter aus dem Schloss gejagt wird und ihre in Schwäne verwandelten Brüder sucht. Eine berührende, komödiantische Reise in die Zeit der alten Filme beginnt. Miensopust / Mikeska // Mit: Klatt / Miensopust

EIN SOMMERNACHTSTRAUM

Eine musikalische Komödie

// von William Shakespeare



In wen und warum überhaupt verliebt man sich? Vier junge Menschen und ein Trupp Handwerker bekommen einen Eindruck davon, wie in einer von Elfenhand verzauberten Nacht plötzlich die Welt aus den Fugen gerät: Sind Gefühle einmalig oder austauschbar? Ist Verlass auf die Liebe? Wie leicht sind Begierden lenkbar? Ein szenisches und musikalisches Feuerwerk mit Live-Band. Sterr / Büld / Eiselé / Schubert / Zeppenfeld / Siebelt // Mit: Bonazza / Brandi / Hübel / Kientzle / Klasing / Kradolfer Roth / Maier / Migdal / Pfändner / Pfeil / Pröllochs / Schmitt / Schnicke / Schön / Siepmann

FRITZ – A GERMAN HERO

250 Jahre Schiller // von Peter-Paul Zahl



In Württemberg geschieht, was Herzog Carl Eugen befiehlt. Aber Fritz lässt sich das Dichten einfach nicht verbieten. Voller Leidenschaft und Fantasie kämpft er um seine Freiheit. Ohne Respekt, aber mit viel Sympathie und jeder Menge Musik erzählt FRITZ – A GERMAN HERO von den Jugendjahren Friedrich Schillers.

Miensopust / Kondschat / Brey / Schmitt / Ballnus // Mit: Dähn / Flade / Hausner / Kondschat / Maucher / Peters / Schulz-Keune / Mitglieder des tjc

GULLIVERS REISEN // KJT

Ein Abenteuer-Erzähltheatersolo

von Karin Eppler nach Motiven von Jonathan Swift

// Uraufführung, ab 8 (siehe Seite 6)

GUT GEGEN NORDWIND

von Daniel Glattauer

„Gut gegen Nordwind“ ist einer der zauberhaftesten und klügsten Liebesdiologe der Gegenwart, schreibt der „Spiegel“. Bei Leo Leike landen irrtümlich Mails einer ihm unbekannten Emmi Rothner. Aus Höflichkeit antwortet er ihr. Und weil sich Emmi von ihm angezogen fühlt, schreibt sie zurück. Es scheint bald nur noch eine Frage der Zeit zu sein, wann es zum ersten persönlichen Treffen kommt. Konzept und Spiel: Annette Wunsch und Gian Rupf / Musik: Frank Sattler

HARAM // KJT

Geschichte einer marokkanischen Familie // von Ad de Bont



Am Ende des gemeinsamen Urlaubs in Marokko erfahren die Geschwister Houari, Aziza und Saïd, dass ihre aus Marokko stammenden Eltern sie nicht mehr nach Holland, wo alle drei geboren und aufgewachsen sind, zurückkehren lassen wollen. Eine sensible und vielschichtige Familiengeschichte über verschiedene Kulturkreise und Wertesysteme. Aissen / Otto / Hunze // Mit: Hausner / Maucher / Peters

HEUT' ABEND DA SUCH ICH MIR WAS AUS

Zarah Leander trifft Marlene Dietrich



Musical-Star und „Marlene“-Darstellerin Jutta Habicht singt und spricht Zarah Leander und Marlene Dietrich. „Beiden wird eine wunderschöne Hommage zuteil – musikalisch ist der Abend sowieso ein Hochgenuss.“ (Münstersche Zeitung) // Am Piano: Robert Kast

IMMER WIEDER WÄCHST DAS GRAS

Das Kult-Konzert: Die Randgruppencombo unter Leitung von Heiner Kondschat präsentiert Lieder und Texte des legendären Baggerfahrers und Poeten Gerhard Gundermann. Kondschat / Hunze // Mit: Berberich / Dähn / Daniel / Hausner / Kondschat / Pröllochs / Ritter / Stiefelmayer

IMPRO-AKADEMIE

Werkstatt der Impro-Akademie mit Volker Quandt

Verschiedene Uni- und Harlekin-Workshop-Teilnehmer probieren sich und das Publikum aus, zeigen die Lust am Spiel – und am Scheitern!

IMPRO AM STÜCK

Die Herausforderung für alle Theatersportler:

Ein Team improvisiert zu Vorschlägen aus dem Publikum ein ganzes Theaterstück.

KATZENGOLD. EIN GELDSTÜCK.

Generationentheater Zeitsprung



Wenn alle nichts haben, dann hat keiner nichts! Wieviel Geld braucht der Mensch eigentlich zum Glücklichein? Vier Generationen treffen aufeinander, spielen Tischleindeckdich und Schach, erleben Neid, Gier, Bewunderung und Panik – bis sich ein möglicher Weg aus dem Kreislauf anbahnt... Kröplin / Oswalt / Hieber // Mit: Bauder / Boos / Goth / Hantke / Kirch / Schatz / Sturm / Wagler / Wolf

KONFETTI!

Ein Zauberauftritt für politisch Verwirrte

von Ingrid Lausund

(siehe Seite 4)

LEISELAUT // KJT

Ein musikalisches Stück für Ängstliche und Mutige

von Patricia Liedtke-Wittenborn

// Uraufführung, ab 4

(siehe Seite 6)

LEONCE UND LENA
Ein Lustspiel von Georg Büchner



06.11. // LETZTE VORSTELLUNG!

„Mit ihrer bis zum Ende durchgehaltenen, atmosphärisch dichten Inszenierung begeisterten die Schauspieler ihr Publikum. Unter dem Deckmantel der Fröhlichkeit entlädt sich die Sprengkraft von Büchners satirischem „Lustspiel“ und lässt unversehens zwei gute Stunden Theater wie nichts verstreichen.“ (Reutlinger General-Anzeiger) Rogge / Lübbers / Debatin / Neudeck // Bonazza / Cramer / Debatin / Kolb / Maier / Pfändner / Schmitt / Schultz-Coulon

... LERNFÄHIG

Musikcabarett von und mit Jakob Nacken



Ein Mann, ein Klavier, ein Mikrofon. Diese drei Zutaten bilden die Essenz des Soloprogramms des Tübinger Impro-Schauspielers (Harlekin Theater) und Slam-Poeten Jakob Nacken. Auf seine äußerst wortgewandte, musikalische und charmante Art erzählt er uns von vielen kleinen Niederlagen und so manch großer Erkenntnis.

LIEBESLYRIK

Ein Theaterstück // Uraufführung
(siehe Seite 5)

04.12. // 05.12. // 12.12. // 17.12. // 30.12. //

MEINE HAUT – MEIN METER

Tanzstück für 8 jugendliche Tänzerinnen

Die Choreografin Katja Büchtemann hat mit acht ihrer Tanzschülerinnen ein Tanzstück auf der Basis von Bewegungssuche durch Improvisationen entwickelt. Die Suche nach dem eigenen Platz auf dieser Welt wird zum Thema gemacht. Eifersucht und Wut ebenso wie Freude und Liebe bewegen die Tänzerinnen und treiben sie an.

29.11. // TANZ IM LTT

MEISTERDETEKTIVE // KJT



von Michael Miensopust 29.12. // Knifflige Ermittlungen 31.12. // für Zuschauer ab 9 // Uraufführung
Verschwundene Personen, mysteriöse Gegenstände, unaufgeklärte Verbrechen – die Detektive Humphrey Larmow und Agatha Mapel haben bei der Aufklärung ihres neuesten Falls eine harte Nuss zu knacken. – Ein spannender und unterhaltsamer Krimi. Miensopust / Uredat / Aissen // Mit: Flade / Peters

04.11. // 05.11. // 14.11. //

NEUBÜRGERBEGRÜßUNG

Die Universitätsstadt Tübingen lädt ihre Neubürger zu EIN SOMMER-NACHTSTRAUM oder AM STADTRAND ins LTT ein. Gutscheine können beim BVV oder im LTT eingelöst werden. Im Anschluss findet die Begrüßung durch OB Boris Palmer statt, mit der der Markt der Vereine mit Info-Ständen und Unterhaltungsprogramm und anschließender Party eröffnet wird.

07.11. //

NUITS BLANCHES

Musik aus dem Goldenen Zeitalter des bal musette im Anschluss Tanz im Foyer mit der Band

Das Orchestre Musette Café de Paris folgt den Spuren der großen Akkordeonisten, die die Menschen während der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts scharenweise in die Pariser Ballsäle lockten. In der Besetzung Akkordeon, Klarinette, Klavier, Gitarre, Kontrabass und Schlagzeug werden zeitlose, größtenteils verschollene Originale sowie eigene Swing-, Latin- und Tango-Interpretationen präsentiert.

15.11. // GASTSPIEL

ORLANDO

von Virginia Woolf // mit Anne-Kathrin Klatt



„Orlando“ erzählt auf ebenso ironische wie poetische Weise die Biografie eines jungen Adligen vom 16. Jahrhundert bis heute: Er kommt als Mann zur Welt und macht als Frau Karriere. Ewig jung durchschreitet er die Epochen auf der Suche nach dem Glück. Anne-Kathrin Klatt präsentiert das Original in der Fassung von Jutta Schubert als Kombination schau- und figurenspielerischer Mittel.

20.11. // 21.11. // GASTSPIEL

PARADIES

08.11. // 13.11. // 29.11. // 12.12. // 19.12. // 30.12. // Nach A. L. Kennedy // Fassung von Jenke Nordalm



In Hannah Luckrafts Leben ist so gut wie alles hochprozentig: der Alkohol, der Humor, die Euphorie, die Sehnsucht nach Glück, die Liebe, die Verzweiflung, der Absturz ... Zupackend, schonungslos und gleichzeitig verblüffend sensibel setzt die schottische Autorin A. L. Kennedy in ihrem Roman PARADIES das

hochkomplexe Bild einer Trinkerin zusammen.

Nordalm / Nagorni / Zeppenfeld // Mit: Gaudard / Rau

SCHWESTERNBANDE

Frauentheater PURPUR

Die Beerdigung von Hans Georg: Sein plötzlicher Tod bringt alle Familienmitglieder aus Ost und West unfreiwillig zusammen. Er war mit allen entweder verlobt, verheiratet, verwandt oder verschwägert. War sein Tod ein Versehen, ein Unfall oder gar ein Mord?

Famers / Blankenstein / Hauser // Mit: Andriessens / Bauermeister-Nitschke / Braun / Eisele / Falk / Flick / Goth / Haas / Hauser / Heinel / Huhn / Nussbaum / Rebel / Seidel / Sprondel

15.11. // 06.12. //

SOFTGUN // KJT

von Mats Kjellbye // Deutschsprachige Erstaufführung für Zuschauer ab 15 Jahren



Der zwölfjährige Ed schießt am Strand auf spielende Kinder. Deren Vater erwischt ihn, aber Ed setzt einen Trumpf ein: Der große Bruder der Kleinen geht in Eds Parallelklasse, und den werden er und seine Freunde mobben, wenn der Vater irgendwas unternimmt ... Benedetti / Hiltmann // Mit: Schulz-Keune

02.11. // 03.11. // 15.11. // 16.11. //

THEATERSPORT

Garantiert improvisiert

Der Klassiker: Zwei Schauspieler-Mannschaften improvisieren um die Wette. Ohne Netz und doppelten Boden.

06.11. // 27.11. // 28.11. // 07.12. // 20.12. //

21.12. // 28.12. // 29.12. // 31.12. //

THOUGHTS MAKING THINGS

Ein Musical von Angelika Bastians

// realisiert von MOVE, Verein für Musikkultur e.V.

Globalisierung, Finanzkrise, Konflikte, fehlende Kommunikation – ist das das 21. Jahrhundert? Das Musical macht nicht nur Jugendlichen Mut, ihr Schicksal in die Hand zu nehmen und sich den Herausforderungen dieses gesellschaftlichen Wirrwarrs zu stellen. Regie: Bastians / Wilmes / Choreographie: Müller-Sprude / Richter / Musik: Tsiantos / de Laat / Casey / Karrer

01.11. // 02.11. // 03.11. //

GASTSPIEL

VARIÉTÉ IM LTT

Benefizveranstaltung zugunsten der AIDS-Hilfe

Schwabens unbestritten „größter“ Travestiestar Frl. Wommy Wonder präsentiert wie jedes Jahr kurz vor dem Welt-AIDS-Tag ein Überraschungsprogramm mit Künstlern verschiedener Musikstile aus Kabarett, Comedy und Artistik, die unentgeltlich für die AIDS-Hilfe auftreten. Der Abend unter der Schirmherrschaft von OB Boris Palmer garantiert Unterhaltung für einen guten Zweck.

22.11. // GASTSPIEL

VORGESCHMACK: EINTRITT FREI!

DIE NEUEN LEIDEN DES JUNGEN W.

KONFETTI!

LIEBESLYRIK

Die Vorschau auf die anstehende Premiere

Mit Literatur, Musik, Getränken und überraschenden Querverweisen erfahren Sie, was Sie bei der anstehenden Premiere erwartet.

13.11. //

19.11. //

26.11. //

WIE KATER ZORBAS DER KLEINEN MÖWE DAS

FLIEGEN BEIBRACHT // KJT

Musiktheater von Heiner Kondschat

nach Luis Sepúlveda // Uraufführung // für Zuschauer ab 7



Der Hamburger Hafenkater Zorbas hat schwere Aufgaben übernommen: Er soll ein Ei ausbrüten und dem kleinen Vogel auch noch das Fliegen beibringen! Ein Musical für die ganze Familie. Fölster / Kondschat / Brey / Aissen / Hunze // Mit: Berberich / Flade / Hausner / Hupel / Kondschat / Maucher / Mohl / Peters / Schulz-Keune

08.11. // 09.11. //

30.11. // 06.12. // 07.12. // 08.12. //

13.12. // 14.12. // 20.12. //

BALSAM FÜR ZERRISSENE HERZEN – EINE SCHILLERWOCHE
// 09.11. – 14.11.

2009 ist Schillerjahr. Allorts, besonders in Baden-Württemberg, wird der zweihundertfünfzigste Geburtstag des Klassikers mit schwäbischen Wurzeln gefeiert. Das Theater Tübingen, das Theater Lindenhof Melchingen, das Theater „die Tonne“ Reutlingen und das LTT zeigen eine Woche lang ihre Beiträge zum Schillerjahr im Landestheater.

Und so eigenwillig und unverwechselbar die Profile dieser unterschiedlichen Bühnen sind, so eigenwillig und unterschiedlich wird die Auseinandersetzung mit dem Rebellen, dem Stürmer und Dränger, dem Poeten, dem Dramatiker, dem Klassiker Friedrich Schiller sein. Eine schillernde Werkschau der vier Theater dieser Region, die ihren krönenden Abschluss in einem Gastspiel des Uraufführungstheaters der „Räuber“ findet: dem Nationaltheater Mannheim.

TERMINE //

SCHILLER AM STÜCK

// mit Volker Quandt // Montag, 09.11. // 20 Uhr

Die THEATERSPORT-Truppe des Tübinger Harlekin-Theaters wird wieder mal wagen, vor den Augen eines staunenden und mitfiebernden Publikums ein in sich geschlossenes, abendfüllendes Stück zu improvisieren: im Stile von Friedrich Schiller!

SCHILLER MONOLOG VON DANIEL CALL (UA)

// Theater Die Tonne Reutlingen // Dienstag, 10.11. // 20 Uhr
Ausgehend von Friedrich Schillers Werken, Briefen und Berichten von Zeitgenossen hat Daniel Call einen Monolog verfasst und inszeniert, der ein komplexes Bild des bedeutenden Dichters entwirft, ihn als Mensch erlebbar macht und dabei auch die in seinen Stücken verewigten Figuren zu Wort kommen lässt. Regie/ Ausstattung: Daniel Call // Mit: Eric van der Zwaag

DIE BRAUT VON MESSINA von Friedrich Schiller

// Theater Tübingen // Mittwoch, 11.11. // 20 Uhr
Sizilien. Zwei verfeindete Brüder. Ein Erbe. Und eine Frau, in die sich beide verlieben. Ohne zu wissen, dass es sich bei der geheimnisvollen Schönheit um ihre Schwester handelt. Ein Drama um Liebe mit tödlichem Ausgang. Regie: Schäfer / Ausstattung: Bertschinger

MEIN LIEBER SCHILLER!

Eine leicht schräge Literaturschau

// Theater Lindenhof // Donnerstag, 12.11. // 20 Uhr
Der beliebte und gefürchtete Kulturjournalist des Jahres, Wolfgang Brenz, genannt „Der Wolf“ oder bei Partys und Fußballspielen auch gelegentlich „Wolff“ gerufen, empfängt Friedrich Schiller auf der Bühne. „Herr Schiller, Sie sind jetzt 200 Jahre tot, wie lebt sich's so?“ Ein Gespräch über Dichten und Denken, Frauen und Freundschaft, Goethe und Cotta, Weimar und Tübingen, von Freiheitsräumen und Versäumen, Helden und Hölle. Mit Bernhard Hürm als Dramatiker Friedrich Schiller und Uwe Zellmer als Reporter Wolfgang Brenz, genannt „Der Wolf“.

FRITZ – A GERMAN HERO

(siehe A bis Z für Beschreibung)

// Landestheater Tübingen // Freitag, 13.11. // 20 Uhr

DIE JUNGFAU VON ORLEANS

// Nationaltheater Mannheim // Samstag, 14.11. // 20 Uhr
Frankreich zu Zeiten des Hundertjährigen Krieges. Die Schürferin Johanna kämpft im Glauben an die Allmacht ihres Gottes, den sie als den „Schlachten-Gott“ erkannt hat. Sie führt das am Boden liegende französische Heer von Sieg zu Sieg. Schiller lotet mit der Geschichte von der wundersamen Jungfrau das Rätsel Mensch bis an die Grenzen des Fassbaren aus, bis in den zwiespältigen Bereich von fanatischem Glauben. Schmiedleitner / Parbs / Weber // Mit: Trautwein / Atzorn / Danner / Fuchs / Mahlberg / Malan / Thömmes

	großer saal	werkstatt	andere spielorte im LTT	unterwegs		großer saal	werkstatt	andere spielorte im LTT	unterwegs
sa // 31.10.	EIN SOMMERNACHTS-TRAUM 20 ⁰⁰ W	AM STADTRAND 20 ⁰⁰ W	WOCHENENDE RUSSISCHER DRAMATIK 15 ⁰⁰ –18 ⁰⁰ // LTT-Foyer KULTURHERBST	THEATERSPORT 20 ⁰⁰ // Stegwiesenhalle, Renningen	fr // 13.11.	FRITZ – A GERMAN HERO 20 ⁰⁰ SCHILLERWOCHE, kl fr 19 ³⁰ // Stückführung, i. A. Nachgespräch		PARADIES 20 ⁰⁰ // LTT-oben W VORGESCHMACK: DIE NEUEN LEIDEN DES JUNGEN W. 21 ³⁰ // Treffpunkt: LTT-Foyer EINTRITT FREI!	DIE BLAUE STUNDE 17 ⁰⁰ // Stadtbibliothek, Reutlingen
so // 01.11.	THOUGHTS MAKING THINGS 18 ⁰⁰ GASTSPIEL	HARAM // KJT 20 ⁰⁰ W	WOCHENENDE RUSSISCHER DRAMATIK 11 ⁰⁰ –14 ⁰⁰ // LTT-Foyer KULTURHERBST // i. A. Autorengespräch & Russisch-Deutsches Mittagessen KULTURHERBST		sa // 14.11.	DIE JUNGFRAU VON ORLEANS // Nationaltheater Mannheim 20 ⁰⁰ SCHILLERWOCHE // i. A. Nachgespräch		MEISTERDETEKTIVE // KJT 16 ⁰⁰ // LTT-oben W SCHILLERTAFEL // Intendanten laden ein! 23 ⁰⁰ SCHILLERWOCHE	THEATERSPORT 19 ³⁰ // WLB, Esslingen
mo // 02.11.	THOUGHTS MAKING THINGS 11 ⁰⁰ GASTSPIEL	HARAM // KJT 11 ⁰⁰	SOFTGUN // KJT 18 ⁰⁰ // LTT-oben W	DIE THEATERSTUNDE // KJT 10 ⁰⁰ // Geschwister-Scholl-Schule	so // 15.11.	NUITS BLANCHES 19 ⁰⁰ GASTSPIEL // i. A. Tanz im Foyer mit der Band	SCHWESTERNBANDE 20 ⁰⁰ W	SOFTGUN // KJT 20 ⁰⁰ // LTT-oben W	
di // 03.11.	THOUGHTS MAKING THINGS 11 ⁰⁰ GASTSPIEL	HARAM // KJT 11 ⁰⁰ DHOOP STICKS 20 ⁰⁰ GASTSPIEL	SOFTGUN // KJT 11 ⁰⁰ // LTT-oben BUCH & BÜHNE 20 ⁰⁰ // LTT-Foyer LESUNG	 Sparkasse Gut für das LTT. Gut für die Region. KreisSparkasse Tübingen	mo // 16.11.			DIE THEATERSTUNDE // KJT 10 ⁰⁰ // Treffpunkt: LTT-Foyer SOFTGUN // KJT 11 ⁰⁰ // LTT-oben	FLASCHE LEER // KJT 10 ³⁰ // Zellerschule, Nagold
mi // 04.11.	EIN SOMMERNACHTS-TRAUM 20 ⁰⁰ W	CYRANO // KJT 11 ⁰⁰	MEISTERDETEKTIVE // KJT 11 ⁰⁰ // LTT-oben		di // 17.11.				FLASCHE LEER // KJT 10 ³⁰ // Zellerschule, Nagold
do // 05.11.	EIN SOMMERNACHTS-TRAUM 20 ⁰⁰ W	CYRANO // KJT 11 ⁰⁰ AM STADTRAND 20 ⁰⁰ 19 ⁴⁰ // Stückführung	MEISTERDETEKTIVE // KJT 11 ⁰⁰ // LTT-oben		do // 19.11.			VORGESCHMACK: KONFETTI! 21 ³⁰ // Treffpunkt: LTT-Foyer EINTRITT FREI!	FLASCHE LEER // KJT 10 ³⁰ // Zellerschule, Nagold
fr // 06.11.	THEATERSPORT 20 ⁰⁰	LEONCE UND LENA 20 ⁰⁰ W LETZTE VORSTELLUNG!	ALLES ÜBER RUSSEN UND DEUTSCHE 20 ⁰⁰ // LTT-oben KULTURHERBST DRUSCHBA-TANZ MIT LUDWIG FUN 22 ³⁰ // LTT-Foyer KULTURHERBST	DIE BLAUE STUNDE 17 ⁰⁰ // Stadtbibliothek, Reutlingen	fr // 20.11.	DIE NEUEN LEIDEN DES JUNGEN W. 20 ⁰⁰ PREMIERE, P	ORLANDO 20 ⁰⁰ GASTSPIEL	LEISELAUT // KJT 16 ⁰⁰ // LTT-oben PREMIERE 22:22 22 ²² // LTT-Foyer EINTRITT FREI!	FLASCHE LEER // KJT 10 ³⁰ // Zellerschule, Nagold SOFTGUN // KJT 11 ²⁰ // Hechingen DIE BLAUE STUNDE 17 ⁰⁰ // Stadtbibliothek, Reutlingen
sa // 07.11.	EIN SOMMERNACHTS-TRAUM 17 ⁰⁰ NEUBÜRGERBEGRÜSSUNG	AM STADTRAND 17 ⁰⁰ NEUBÜRGERBEGRÜSSUNG	MARKT DER VEREINE 19 ⁴⁵ // LTT-Foyer NEUBÜRGERBEGRÜSSUNG		sa // 21.11.	DIE NEUEN LEIDEN DES JUNGEN W. 20 ⁰⁰ S I, W	ORLANDO 20 ⁰⁰ GASTSPIEL		
so // 08.11.	EIN SOMMERNACHTS-TRAUM 16 ⁰⁰ FAMILIENTAG	WIE KATER ZORBAS DER KLEINEN MÖWE DAS FLIEGEN BEIBRACHT // KJT 16 ⁰⁰ FAMILIENTAG	PARADIES 20 ⁰⁰ // LTT-oben W 19 ⁴⁰ // Stückführung		so // 22.11.	VARIÉTÉ IM LTT 20 ⁰⁰ AIDS-BENEFIZ	... LERNFÄHIG 20 ⁰⁰ GASTSPIEL	LEISELAUT // KJT 16 ⁰⁰ // LTT-oben W	
mo // 09.11.		WIE KATER ZORBAS DER KLEINEN MÖWE DAS FLIEGEN BEIBRACHT // KJT 11 ⁰⁰ SCHILLER AM STÜCK 20 ⁰⁰ SCHILLERWOCHE // i. A. Nachgespräch	THEATERKASSE: 0 70 71 - 9 31 31 49 Di–Fr 14 ⁰⁰ –19 ⁰⁰ Sa 10 ⁰⁰ –13 ⁰⁰ kasse@landestheater-tuebingen.de ABOBÜRO: 0 70 71 - 15 92 17 Di & Fr 10 ⁰⁰ –13 ⁰⁰ Mi & Do 14 ⁰⁰ –18 ⁰⁰ abo@landestheater-tuebingen.de		do // 26.11.			VORGESCHMACK: LIEBESLYRIK 21 ³⁰ // Treffpunkt: LTT-Foyer EINTRITT FREI!	FRITZ – A GERMAN HERO 20 ⁰⁰ // Stadtgarten, Schwäbisch Gmünd
di // 10.11.	SILVESTER VORVERKAUF beginnt heute. Rechtzeitig Karten bestellen!	SCHILLER / MONOLOG // Theater die Tonne 20 ⁰⁰ SCHILLERWOCHE // i. A. Nachgespräch		FRITZ – A GERMAN HERO 20 ⁰⁰ // Bürgerzentrum, Waiblingen	fr // 27.11.	THEATERSPORT 20 ⁰⁰	KONFETTI! 20 ⁰⁰ PREMIERE		DIE BLAUE STUNDE 17 ⁰⁰ // Stadtbibliothek, Reutlingen DIE NEUEN LEIDEN DES JUNGEN W. 20 ⁰⁰ // Stadthalle, Boppard FRITZ – A GERMAN HERO 20 ⁰⁰ // Neubausaal, Schwäbisch Hall
mi // 11.11.		DIE BRAUT VON MESSINA // Zimmertheater 20 ⁰⁰ SCHILLERWOCHE // i. A. Nachgespräch			sa // 28.11.	THEATERSPORT 20 ⁰⁰	KONFETTI! 20 ⁰⁰ W	FÜHRUNG DURCH DAS LTT 16 ⁰⁰ // Treffpunkt: LTT-Foyer EINTRITT FREI! LEISELAUT // KJT 16 ⁰⁰ // LTT-oben W	
do // 12.11.		MEIN LIEBER SCHILLER! // Theater Lindenhof 20 ⁰⁰ SCHILLERWOCHE // i. A. Nachgespräch		CYRANO // KJT 10 ³⁰ // Lindenhalle, Ehingen	so // 29.11.	FRITZ – A GERMAN HERO 20 ⁰⁰ W	MEINE HAUT – MEIN METER 20 ⁰⁰ TANZ IM LTT	PARADIES 20 ⁰⁰ // LTT-oben W 19 ⁴⁰ // Stückführung	
// NEWS TICKER // NEWS TICKER // NEWS TICKER // NEWS TICKER // // Der LTT-eNewsletter im neuen Glanz! Erfahren Sie als Erster: Ankündigungen, Aktionen und Neuigkeiten direkt an Ihre E-Mail. Anmeldungen bei Julia Feigl unter feigl@landestheater-tuebingen.de // Das Semester hat begonnen: Alle Studierende, die es bisher nicht wussten, weisen wir noch einmal auf die besonderen Konditionen der SemesterCard hin. Für 10 EUR erwerben Studenten diese Bonuscard und bekommen noch einmal 50% auf die Studentenpreise. //					mo // 30.11.		WIE KATER ZORBAS DER KLEINEN MÖWE DAS FLIEGEN BEIBRACHT // KJT 17 ⁰⁰ GESCHLOSSENE VORSTELLUNG		

	großer saal	werkstatt	andere spielorte im LTT	unterwegs		großer saal	werkstatt	andere spielorte im LTT	unterwegs
di // 01.12.		CYRANO // KJT 11 ⁰⁰ KATZENGOLD 20 ⁰⁰ W	LTT-ADVENTSKALENDER // Überraschungen für Klein & Groß vom 01.12.–24.12. // jeweils 18 Uhr ausser am 05.12. um 16 Uhr und am 24.12. um 11 Uhr Treffpunkt // LTT-Foyer		di // 15.12.		HARAM // KJT 11 ⁰⁰ IMPRO-AKADEMIE 20 ⁰⁰ GASTSPIEL	SOFTGUN // KJT 11 ⁰⁰ // LTT-oben BUCH & BÜHNE 20 ⁰⁰ // LTT-Foyer LESUNG	
mi // 02.12.		KATZENGOLD 11 ⁰⁰ KONFETTI! 20 ⁰⁰ 19 ⁰⁰ // Stückeinführung	LEHRERTHEATERTREFF 18 ⁰⁰ // Treffpunkt: LTT-Foyer // i. A. Probenbesuch LIEBESLYRIK oder GULLIVERS REISEN		mi // 16.12.	FRITZ – A GERMAN HERO 20 ⁰⁰ GESCHLOSSENE VORSTELLUNG			DIE NEUEN LEIDEN DES JUNGEN W. 20 ⁰⁰ // Konzerthaus, Heidenheim
do // 03.12.				DIE NEUEN LEIDEN DES JUNGEN W. 20 ⁰⁰ // Konzerthaus, Ravensburg	do // 17.12.	LIEBESLYRIK 20 ⁰⁰ D, W 19 ³⁰ // Stückeinführung	CYRANO // KJT 11 ⁰⁰	GULLIVERS REISEN // KJT 11 ⁰⁰ // LTT-oben	
fr // 04.12.	LIEBESLYRIK 20 ⁰⁰ PREMIERE, P	KONFETTI! 20 ⁰⁰ W		DIE BLAUE STUNDE 17 ⁰⁰ // Stadtbibliothek, Reutlingen	fr // 18.12.	DIE NEUEN LEIDEN DES JUNGEN W. 20 ⁰⁰ TF, W	CYRANO // KJT 11 ⁰⁰ KONFETTI! 20 ⁰⁰ kl fr, W	GULLIVERS REISEN // KJT 11 ⁰⁰ // LTT-oben	DIE BLAUE STUNDE 17 ⁰⁰ // Stadtbibliothek, Reutlingen
sa // 05.12.	LIEBESLYRIK 20 ⁰⁰ S II, W	IMPRO AM STÜCK 20 ⁰⁰ GASTSPIEL	ADVENTSKALENDER Achtung! Heute um 16 ⁰⁰ GULLIVERS REISEN // KJT 18 ⁰⁰ // LTT-oben PREMIERE		sa // 19.12.	FRITZ – A GERMAN HERO 20 ⁰⁰ S II, W	AM STADTRAND 20 ⁰⁰ W	PARADIES 20 ⁰⁰ // LTT-oben 19 ⁰⁰ // Stückeinführung 22:22 22 ²² // LTT-Foyer EINTRITT FREI!	KLAMMS KRIEG: Klassenzimmerstück von Kai Hensel – eine Einladung zum Dialog zwischen Schülern und Lehrern. Infos und Anmeldung unter E-Mail: schubert@landestheater-tuebingen.de oder Tel.: 0 70 71/15 92 18
so // 06.12.	WIE KATER ZORBAS DER KLEINEN MÖWE DAS FLIEGEN BEBRACHT // KJT 14 ⁰⁰ W	SCHWESTERNBANDE 20 ⁰⁰ W			so // 20.12.	THEATERSPORT 18 ⁰⁰	WIE KATER ZORBAS DER KLEINEN MÖWE DAS FLIEGEN BEBRACHT // KJT 14 ⁰⁰ W		
mo // 07.12.	WIE KATER ZORBAS DER KLEINEN MÖWE DAS FLIEGEN BEBRACHT // KJT 11 ⁰⁰ THEATERSPORT 20 ⁰⁰	DIE WILDEN SCHWÄNE 16 ⁰⁰ KJT GASTSPIEL	LEISELAUT // KJT 16 ⁰⁰ // LTT-oben W		mo // 21.12.	THEATERSPORT 20 ⁰⁰			
di // 08.12.	WIE KATER ZORBAS DER KLEINEN MÖWE DAS FLIEGEN BEBRACHT // KJT GESCHLOSSENE VORSTELLUNG	KONFETTI! 20 ⁰⁰ W			di // 22.12.	IMMER WIEDER WÄCHST DAS GRAS 20 ⁰⁰ W	KATZENGOLD 20 ⁰⁰ W		
mi // 09.12.	EIN SOMMERNACHTS-TRAUM 20 ⁰⁰ W	AM STADTRAND 20 ⁰⁰ W	LEISELAUT // KJT 11 ⁰⁰ // LTT-oben	FLASCHE LEER // KJT 11 ⁰⁰ // Gomaringen	do // 24.12.	 DAS LTT WÜNSCHT IHNEN UND IHRER FAMILIE EIN FROHES WEIHNACHTSFEST UND EINEN GUTEN RUTSCH INS NEUE JAHR! 			
do // 10.12.	DIE NEUEN LEIDEN DES JUNGEN W. 20 ⁰⁰ TD, W	HEUT' ABEND DA SUCH ICH MIR WAS AUS 20 ⁰⁰ W	LEISELAUT // KJT 11 ⁰⁰ // LTT-oben	HARAM // KJT 10 ³⁰ // Stadthalle, Nagold	fr // 25.12.				
fr // 11.12.	DIE NEUEN LEIDEN DES JUNGEN W. 20 ⁰⁰ F, W	GUT GEGEN NORDWIND 20 ⁰⁰ GASTSPIEL	LEISELAUT // KJT 11 ⁰⁰ // LTT-oben SOFTGUN // KJT 20 ⁰⁰ // LTT-oben W	HARAM // KJT 11 ⁰⁵ // Stadthalle, Nagold DIE BLAUE STUNDE 17 ⁰⁰ // Stadtbibliothek, Reutlingen KONFETTI! 20 ⁰⁰ // Stadtheater, Landsberg	sa // 26.12.	EIN SOMMERNACHTS-TRAUM 20 ⁰⁰ W	AM STADTRAND 20 ⁰⁰ W	GULLIVERS REISEN // KJT 18 ⁰⁰ // LTT-oben W	
sa // 12.12.	LIEBESLYRIK 20 ⁰⁰ S I, W	HARAM // KJT 18 ⁰⁰ W	PARADIES 20 ⁰⁰ // LTT-oben 19 ⁰⁰ // Stückeinführung		so // 27.12.	DIE NEUEN LEIDEN DES JUNGEN W. 20 ⁰⁰ W 19 ³⁰ // Stückeinführung	KONFETTI! 20 ⁰⁰ W	LEISELAUT // KJT 16 ⁰⁰ // LTT-oben W	THEATERSPORT 19 ³⁰ // WLB, Esslingen
so // 13.12.	WIE KATER ZORBAS DER KLEINEN MÖWE DAS FLIEGEN BEBRACHT // KJT 15 ⁰⁰ W	AM STADTRAND 19 ⁰⁰ // Stückeinführung	Besuchen Sie uns auf dem TÜBINGER WEIHNACHTSMARKT vom 11.–13.12.! Es gibt Karten, Geschenk-Abos, Glühwein und noch viel mehr!		mo // 28.12.	THEATERSPORT 20 ⁰⁰	DIE WILDEN SCHWÄNE 18 ⁰⁰ KJT GASTSPIEL	LEISELAUT // KJT 16 ⁰⁰ // LTT-oben W	
mo // 14.12.	WIE KATER ZORBAS DER KLEINEN MÖWE DAS FLIEGEN BEBRACHT // KJT 11 ⁰⁰				di // 29.12.	THEATERSPORT 20 ⁰⁰	DIE WILDEN SCHWÄNE 18 ⁰⁰ KJT GASTSPIEL	MEISTERDETEKTIVE // KJT 18 ⁰⁰ // LTT-oben W	IMMER WIEDER WÄCHST DAS GRAS 20 ⁰⁰ // Berlin
					mi // 30.12.	LIEBESLYRIK 20 ⁰⁰ W	KONFETTI! 20 ⁰⁰ W	PARADIES 20 ⁰⁰ // LTT-oben 19 ⁰⁰ // Stückeinführung	IMMER WIEDER WÄCHST DAS GRAS 20 ⁰⁰ // Berlin
					do // 31.12.	THEATERSPORT 17 ⁰⁰ SILVESTER IM LTT EIN SOMMERNACHTS-TRAUM 20 ³⁰ SILVESTER IM LTT	AM STADTRAND 20 ³⁰ SILVESTER IM LTT	MEISTERDETEKTIVE // KJT 20 ⁰⁰ // LTT-oben SILVESTER IM LTT LINGUA LOCA 24 ⁰⁰ // LTT-Foyer SILVESTER IM LTT	

ADVENTSKALENDER // 01.12.–24.12.

Auch in diesem Jahr setzen wir die Tradition des LTT-Adventskalenders fort! Vom 1. bis zum 23. Dezember wird an jedem Tag, immer um 18 Uhr, ein Türchen geöffnet: immer anders und immer zu freiem Eintritt! Was jeweils am Abend passiert, steht täglich im „Schwäbischen Tagblatt“. Im Anschluss an die Vorstellung sammeln wir für eine Organisation, die sich für die Belange von Kinder einsetzt.

Am 05.12. öffnet sich das Türchen ausnahmsweise schon um 16 Uhr und am 24.12. hält Intendantin Simone Sterr bereits um 11 Uhr eine Weihnachtsüberraschung für Sie bereit.

An allen anderen Tagen gibt es noch die Möglichkeit, selbst einen Beitrag beim Adventskalender zu präsentieren. Große und kleine Künstler aller Art sind herzlich eingeladen, mitzumachen!

Anmeldungen: Michael Miensopest // Tel.: 07071–15 92 51

E-Mail: miensopest@landestheater-tuebingen.de

SILVESTER IM LTT! // Karten Vorverkauf Beginn: 10.11.

Zum Jahreswechsel lädt Sie das LTT zu einem Abend voller Highlights ein: Um 17.00 Uhr tritt zunächst das Impro-Team von Volker Quandt zum **THEATERSPORT** an. Um 20.00 Uhr gehen im LTT-oben die **MEISTERDETEKTIVE** auf Spurensuche und ab 20.30 Uhr können Sie sich im Großen Saal verzaubern lassen von Shakespeares Verwirr- und Verwechslungskomödie **EIN SOMMERNACHTSTRAUM** samt der mitreißenden und Hit-verdächtigen Musik der Elfenband „Charlotte Brandi et Les Enfants d'Elysium“. In der Werkstatt verbringen Sie ab 20.30 Uhr einen turbulent-gefühlvollen Abend in einer liebenswert-verrückten Familie: **AM STADTRAND** lautet der Titel von Aleksandr Vampilovs russischer Komödie. Im Anschluss, kurz vor Mitternacht, stoßen wir an auf's neue Jahr. Danach heißt es: Tanzfläche frei für **LINGUA LOCA** – die angesagten 11 Tübinger Hip-Hopper füllten bereits im vergangenen Jahr mit ihrer Silvester-Show die Tanzfläche. **Sichern Sie sich zeitig Kombitickets!**

DER BLAUE EURO

Seit 1. September, mit dem Beginn der Theatersaison 08/09, bezieht das LTT Bluegreen **Ökostrom**. Als Unterstützer der Klimaschutzinitiative „Tübingen macht blau“ und als Bekenntnis zu seiner ökologischen **Verantwortung**, ist die Entscheidung der Theaterleitung leicht gefallen. „Denn das LTT ist nicht nur Lieferant von **Kreativenergie**, sondern auch ein großer

Energieverbraucher,“ so Intendantin Simone Sterr. Allerdings ist diese Entscheidung auch mit Mehrkosten für das LTT verbunden.

Mit der freiwilligen Zahlung von einem Euro mehr pro Theaterkarte unterstützt das Publikum einen Kulturbetrieb, der nicht nur **kulturell** nachhaltig, sondern auch **ökologisch nachhaltig** agieren möchte.

Der **BLAUE EURO**, ab sofort an der Theaterkasse!

KASSE:

Tel: 0 70 71 - 9 31 31 49

E-Mail: kasse@landestheater-tuebingen.de

Kartenvorverkauf an der Theaterkasse:

Di – Fr 14⁰⁰ – 19⁰⁰ // Sa 10⁰⁰ – 13⁰⁰

ABO-BÜRO:

Tel: 0 70 71 - 15 92 17

E-Mail: abo@landestheater-tuebingen.de

Di & Fr 10⁰⁰ – 13⁰⁰ // Mi & Do 14⁰⁰ – 18⁰⁰

ZENTRALE:

Tel: 0 70 71 - 15 92 - 0

Fax: 0 70 71 - 15 92 - 70

www.landestheater-tuebingen.de

Eberhardstr. 6, 72072 Tübingen

Die Eintrittskarten gelten vier Stunden vor Vorstellungsbeginn für die Hinfahrt und bis Betriebsschluss für die Rückfahrt als Naldo-Ticket. Der Kartenvorverkauf beginnt jeweils einen Kalendermonat vor dem Vorstellungstag. Beschränkter Freiverkauf bei Abo-Vorstellungen; unbeschränkter Freiverkauf bei allen anderen Vorstellungen.

Impressum // Herausgeber: Landestheater Württemberg-Hohenzollern Tübingen Reutlingen // Eberhardstraße 6 // 72072 Tübingen // Intendantin: Simone Sterr // Verwaltungsdirektor: Tilmann Pröllochs // Redaktion: Dramaturgie, KJT, KBB // Satz & Gestaltung: Nina Klotz // Druck: Druckzentrum Neckar-Alb, Reutlingen

VORVERKAUFSSTELLEN FÜR DAS KULTURTICKET NECKARALB:

Bürger- und Verkehrsverein Tübingen	0 70 71 - 9 13 60
Schwäbisches Tagblatt Ticketservice	0 70 71 - 93 44 39
Rottenburger Post	0 74 72 - 1 60 60
Steinlach Bote Mössingen	0 74 73 - 95 07 11
Neckar Chronik Horb	0 74 51 - 9 00 90
Konzertbüro am Markt Reutlingen	0 71 21 - 34 69 03
GEA ServiceCenter	0 71 21 - 30 22 10/1
GEA Pfullingen	0 71 21 - 97 92 10
GEA Metzingen	0 71 23 - 96 44 10
GEA Münsingen	0 73 81 - 93 66 10
GEA Mössingen	0 74 73 - 94 66 10
WTG Rottenburg	0 74 72 - 91 62 36
STA Travel Shop	0 70 71 - 2 50 28
Gäubote-Geschäftsstelle Herrenberg	0 70 32 - 95 25 103
Henriette's Kult-Tour Gomaringen	0 70 72 - 92 39 71

DIE CARDS

Sie bezahlen einmalig einen Betrag und erhalten dafür bei allen LTT-Veranstaltungen 50% Ermäßigung (Gastspiele und Sonderveranstaltungen sind ausgenommen):

Theatercard	30 €
Bonuscard	15 €
Schüler, Arbeitslose, Schwerbehinderte bekommen mit der Bonuscard noch einmal 50% auf die ermäßigten Eintrittspreise.	
Semestercard	10 €
Studenten bekommen mit der Semestercard noch einmal 50% auf die Studentenpreise.	

PREISE LTT-EIGENE PRODUKTIONEN

Großer Saal	19 € / 16 € / 13 €
Werkstatt	16 €
LTT-oben, Foyer u. a.	12 €
(Ermäßigungen stets 50 %)	
Lesungen	5 €
Kinder- und Jugendtheater-Vorstellungen im Abendspielplan:	
Preise wie Erwachsenentheater.	

PREISE KINDER- UND JUGENDTHEATER

Kindertheater	
Großer Saal / Werkstatt	10 € / Erwachsene //
	4,50 € / Kinder // 4 € / Schülergruppen
Jugendtheater / musikalische Produktionen	
Großer Saal / Werkstatt	10 € / Erwachsene //
	5 € / Jugendliche // 4,50 € / Schülergruppen
LTT-oben	10 € / Erwachsene //
	4 € / Kinder, Jugendliche // 3,50 € / Schülergruppen

Familienermäßigung im KJT: Jedes zahlende Kind kann einen Erwachsenen zum ermäßigten Eintrittspreis mitnehmen!

IN ALLEN SPIELSTÄTTEN

Premierenzuschlag	1,50 €
Gruppenermäßigung (ab 10 Personen)	10%

Theatergutscheine sind an der Kasse in beliebiger Höhe erhältlich.

THEATERSPORT UND GASTSPIELPREISE AUF ANFRAGE.